



Raffstore / Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

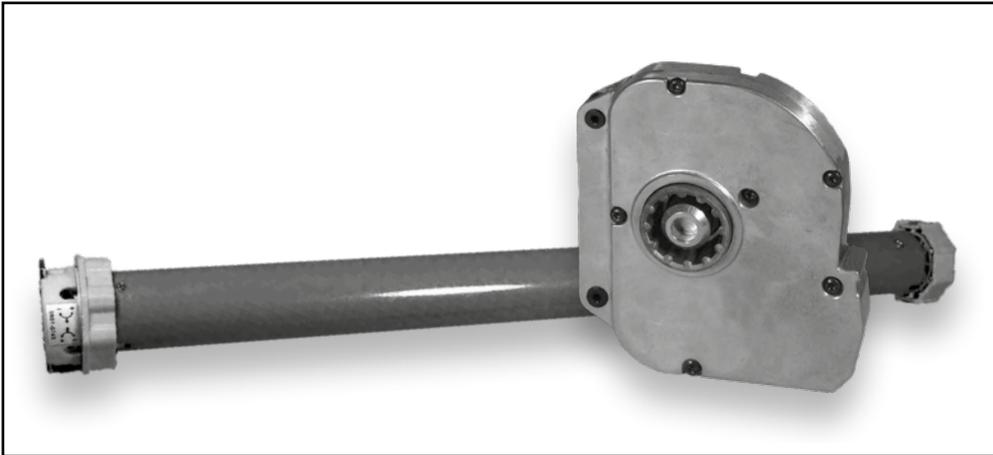
Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Innenjalousie



Montage- und Bedienungsanleitung AkkuRoll vario und AkkuRoll eco

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

1	Allgemeine Hinweise	
1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
2	Einstellanleitung	
2.1	Rohrmotor AkkuRoll vario	8
2.1.1	Einstellen der Endlagen	8
2.2	Seitenmotor AkkuRoll eco	8
2.2.1	Einstellen der Endlagen	8
3	Wandhalterung	
3.1	Montage	10
4	Steuergerät	
4.1	Bedienung	11
4.2	Laden der Akkus	13
4.3	Funktionskontrolle	13
5	Funkhandsender 9-Kanal	
5.1	Einlernen des Funkhandsenders	14
6	Anschluss AkkuRoll an Rettungswegmodul (detaillierte Anleitung liegt Rettungswegmodul bei)	
7	Nach der Montage	
7.1	Einweisung Funktionsweise	17
8	Wartung, Pflege, Problembehebung	
8.1	Wartung und Pflege des Steuergeräts	17
8.2	Wartung und Pflege der Sonnenschutzanlage	17
8.3	Ersatzteile/Reparatur	17
8.4	Demontage/Entsorgung	18
8.5	Problembehebung	19
9	Anhang	
9.1	Übergabeprotokoll	20

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, sodass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefährlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.

Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.



1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.



Probelauf

Beim ersten Betätigen darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Behanges muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsagemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Tastschalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).



Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen/Personenschäden kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.



2 Einstellanleitung

2.1 Rohrmotor AkkuRoll vario

2.1.1 Einstellen der Endlagen

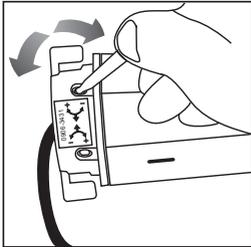


Abb. 1

Die Endlagen werden durch Justieren der Rändelschrauben (Abb. 1) eingestellt. Verwenden Sie hierzu das mitgelieferte Einstellwerkzeug.

Ein Drehen in Richtung „-“ oder „+“ bedeutet, dass der Motor in der der Rändelschraube durch den Pfeil zugewiesenen Laufrichtung weniger weit läuft (also weniger weit nach unten oder weniger weit nach oben).

2.2 Seitenmotor AkkuRoll eco

2.2.1 Einstellen der Endlagen

Oberer Endanschlag

Der AkkuRoll eco hat keinen einstellbaren oberen Endscharter. Zum Abschalten des Motors in der oberen Endposition werden deshalb feste Anschläge benötigt (z.B. Endstabgleiter, Anschlagstopfen oder -winkel, Winkelendleiste). Es wird dringend empfohlen, bei der Nachrüstung von bestehenden Rollläden mit dem AkkuRoll eco diese Anschläge genau zu prüfen und ggf. durch geeignete Anschläge zu ersetzen.

Unterer Abschaltpunkt

Der AkkuRoll eco hat nach unten einen festen Abschaltpunkt, der nicht verstellt werden kann. Nach dem Einbau des Motors und vor dem Befestigen des Rollpanzers muss dieser untere Abschaltpunkt angefahren werden. Verbinden Sie dazu den Motor mit einer Wandhalterung, legen Sie ein geladenes Steuergerät ein und drehen Sie den Motor in Ab-Richtung, bis der Motor anhält.

Die Laufrichtung „Ab“ ist von der Einbauseite des Motors abhängig. Wenn der Motor stoppt, so wird empfohlen, die entsprechende Ab-Taste am Steuergerät erneut zu drücken, um sicher zu stellen, dass der Motor seinen endültigen Abschaltpunkt erreicht hat.



Je nach verwendetem Wellentyp wird empfohlen, die Welle erst dann mit dem Motor zu verbinden, wenn der Motor am unteren Abschaltpunkt steht. So können Sie die Befestigungspunkte an der Welle (z.B. Vierkantstanzen zum Einhängen der Aufhängefedern) genau auf den gewünschten Punkt eindrehen.

Befestigen des Behanges an der Welle

Stellen Sie sicher, dass der Rollpanzer ganz abgerollt ist. Die Welle muss eingebaut und der Motor muss auf seine untere Abschaltposition gefahren sein. Befestigen Sie den Rollpanzer an der Welle.

Bei Verwendung von Aufhängefedern ist darauf zu achten, dass diese im heruntergelassenen Zustand ihre volle Funktion erfüllen können. Die Federn dürfen nicht überknicken! Ggf. müssen Sie die Welle etwas drehen. Lösen Sie hierzu die Welle aus dem Motor und drehen Sie diese um jeweils 30 Grad in Auf- oder Ab-Richtung. Befestigen Sie die Welle wieder und kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion.

3 Wandhalterung

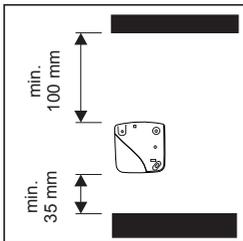


Abb. 2

Positionieren Sie die Wandhalterung an der gewünschten Stelle (normalerweise ca. 1300mm oberhalb des Fertig-Fußbodens auf der Seite, auf der auch der Motor im Rollladen montiert ist). Dabei ist es nützlich, wenn sich in der Nähe eine Steckdose befindet, an welcher das Steuergerät aufgeladen werden kann.

Wenn ein Ladegerät direkt an die Wandhalterung angeschlossen werden soll, lassen Sie bitte unterhalb der Wandhalterung einen Abstand von mindestens

35 mm. Jede Wandhalterung kann mit einem separaten Steuergerät ausgestattet werden. Es ist auch möglich, mehrere Wandhalterungen mit einem einzigen Steuergerät nacheinander zu bedienen.

3.1 Montage

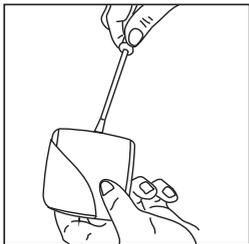


Abb. 3

Fahren Sie mit einem breiten, flachen Schraubendreher in den Schlitz an der Oberseite der Wandhalterung und trennen Sie die Abdeckung von der Wandhalterung. Jetzt sind die Löcher für die Befestigungsschrauben sichtbar.

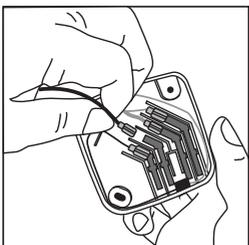


Abb. 4

Verdrahtung Motor links

Die Montageseite der Wandhalterung wird von innen aus gesehen angegeben.

Bei linksaufrollenden Rollläden (wickeln nach außen auf, z.B. Vorbaurollläden) verbinden Sie bitte das **schwarze** Motorkabel mit dem Kontakt M1 auf der Rückseite der Wandhalterung und das **rote** Motorkabel mit dem Kontakt M2. Bei rechtsaufrollenden Rollläden (wickeln nach innen auf, z.B. Sturzkästen, Aufsatzrollläden) verfahren Sie bitte umgekehrt.

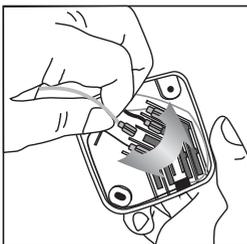


Abb. 5

Verdrahtung Motor rechts

Die Montageseite der Wandhalterung wird von innen aus gesehen angegeben.

Bei linksaufrollenden Rollläden (wickeln nach außen auf, z.B. Vorsatzrollläden) verbinden Sie bitte das **rote** Motorkabel mit dem Kontakt M1 auf der Rückseite der Wandhalterung und das **schwarze** Motorkabel mit dem Kontakt M2. Bei rechtsaufrollenden Rollläden (wickeln nach innen auf, z.B. Sturzkästen, Aufsatzrollläden) verfahren Sie bitte umgekehrt.

Fertigstellung der Montage

Zur Prüfung der korrekten Laufrichtung wird ein Probelauf empfohlen. Wenn die Wandhalterung vollständig verdrahtet ist, kann sie an der Wand befestigt werden. Benutzen Sie hierzu die mitgelieferten Schrauben oder entsprechend geeignetes Befestigungsmaterial. Die mitgelieferten Schrauben und Dübel sind für Standard-Montagesituationen vorgesehen. Die fachlich richtige Auswahl des zu verwendenden Montagematerials obliegt im Einzelfall dem Monteur. Bringen Sie danach die Abdeckblende wieder an, indem Sie diese zunächst unten einsetzen und dann oben durch Druck einrasten lassen.

4 Steuergerät

Das Steuergerät dient der einfachen Automatisierung und Bedienung von Rollläden und Sonnenschutzanlagen mit AkkuRoll-Antrieben. Benutzen Sie das Steuergerät zu keinem anderen Zweck als zum Bedienen von Anlagen mit Motoren des AkkuRoll-Systems.

4.1 Bedienung



Um einen Rollladen bzw. eine Sonnenschutzanlage zu bedienen, wird das Steuergerät in die Wandhalterung eingelegt, die über ein Kabel mit dem jeweiligen Antrieb verbunden ist. Das Einlegen des Steuergerätes in die Wandhalterung erfolgt senkrecht von oben, bis das Gerät korrekt in der Wandhalterung sitzt.

Abb. 6

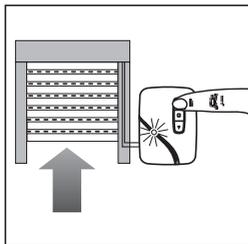


Abb. 7

Taste Auf

- » obere Leuchtanzeige leuchtet kurz auf
- » Anlage fährt nach oben

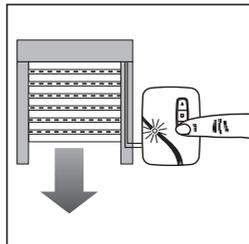


Abb. 8

Taste Ab

- » obere Leuchtanzeige leuchtet kurz auf
- » Anlage fährt nach unten

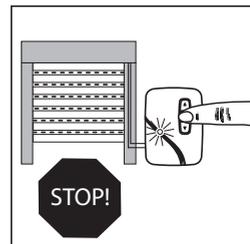


Abb. 9

Taste Stopp

- » stoppt Anlage in beliebiger Zwischenposition

Ladezustandsanzeige

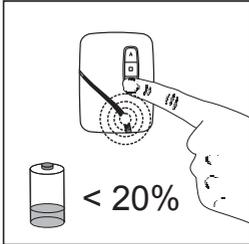


Abb. 10

Die Anzeige blinkt bei niedriger Ladekapazität im Abstand von ca. 10 Sekunden, Aufladung dringend empfohlen.

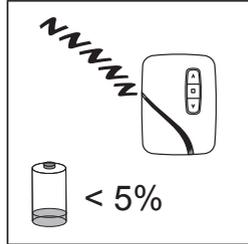


Abb. 11

Ist das Steuergerät sehr tief entladen, kann die Anlage nicht mehr bedient werden. Die Ladezustandsanzeige leuchtet dann beim Betätigen der Auf- oder Ab-Taste in sehr kurzen Abständen auf.

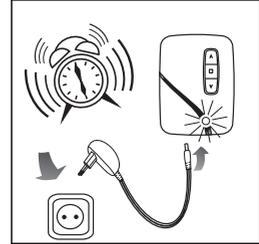


Abb. 12

Der Akku geht in „Schlafzustand“ und kann nur mit dem Netzladegerät wieder aktiviert werden.

Überlastungsschutz

Werden die Steuergeräte innerhalb kurzer Zeit zu häufig betätigt, blockiert die Bedienung des Steuergerätes für einige Minuten und wendet so die Gefahr einer Überlastung ab. Angezeigt wird dies durch abwechselndes Leuchten der oberen und unteren Leuchtanzeige, bis das Steuergerät wieder betriebsbereit ist.

Das Steuergerät ist mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion) ausgestattet. Die Anzahl der Zyklen, die eine Anlage mit voll aufgeladenen Akkus bedient werden kann, ist u. a. von der Größe und dem Gewicht des Rollladens bzw. der Sonnenschutzanlage, vom Zeitpunkt der Aufladung und vom Zeitabstand zwischen den Bedienzyklen abhängig.

Li-Ion-Akkus haben keinen „Memory“-Effekt. Es besteht keine Notwendigkeit, diese voll aufzuladen.

Auch bei Nichtbenutzung verbrauchen die Akkus im Zuge einer Selbstüberwachung permanent ein geringes Maß an Energie und sind daher nach einer gewissen Zeit entleert.

Wir erwarten eine Lebensdauer der Akkus von durchschnittlich 5 Jahren. Allerdings können wir – wie alle Anbieter von Geräten mit vergleichbaren Akkus – hierfür keine umfassende Garantie geben, da die Lebensdauer von vielen von uns nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist.

4.2 Laden der Akkus

Zum Laden der Steuergeräte dürfen ausschließlich die original AkkuRoll-Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung von anderen Ladegeräten kann zu schwerwiegenden Schäden und in jedem Fall zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche führen.

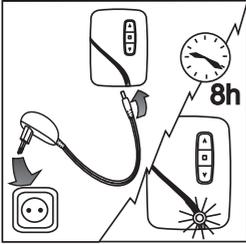


Abb. 13

Bitte laden Sie die Akkus des Steuergerätes vor der ersten Benutzung für ca. 8 Stunden auf.

Das Steuergerät kann geladen werden, indem es in die Wandhalterung eingelegt wird oder indem Sie den Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse des Steuergerätes einführen und dann das Ladegerät mit der Steckdose verbinden.

Im Idealfall sollte das Steuergerät permanent geladen werden. Während des Ladevorgangs kann das Steuergerät warm werden.

Das Steuergerät kann permanent über das Ladegerät oder in der Wandhalterung mit dem Stromnetz verbunden werden. Ein Überladen ist nicht möglich.

Die Elektronik des Steuergerätes sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden.



4.3 Funktionskontrolle

Fahren Sie die Anlage ganz nach unten und warten Sie, bis der Motor abschaltet. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Ausführung bzw. den Sitz der Aufhängefedern.

Anschließend fahren Sie den Behang nach oben und überprüfen auch hier den korrekten Anschlag.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



5 Funkhandsender 9-Kanal

5.1 Einlernen des Funkhandsenders

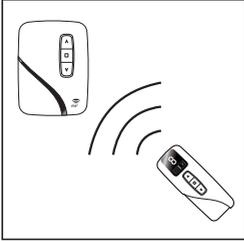


Abb. 14

Verwendung des 9-Kanal-Funkhandsenders mit einem Controller

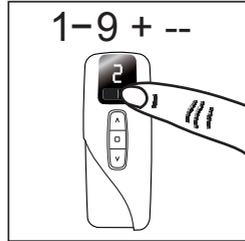


Abb. 15

Kanal 1 bis 9 mit dem Kanalwahlschalter auswählen

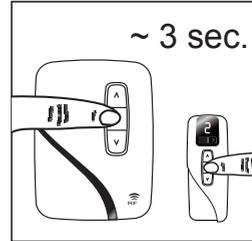


Abb. 16

Stopp-Taste am Sender und am zu programmierenden Empfänger zusammen 3 Sekunden drücken

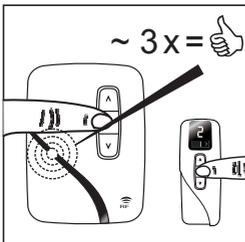


Abb. 17

Wenn die obere LED 3x blinkt, ist der Handsender eingelernt.

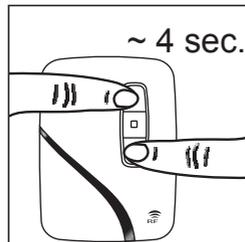


Abb. 18

Programmierung löschen: Auf- und Ab-Taste am Empfänger 4 Sekunden drücken

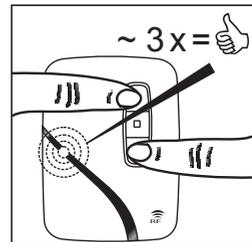


Abb. 19

Wenn die obere LED 3x blinkt, ist der Empfänger komplett gelöscht.

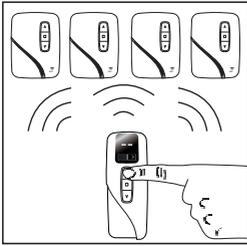


Abb. 20

Funkhandsender 9-Kanal:
Der 10. Kanal „-“ ist
immer ein Zentralbefehl.

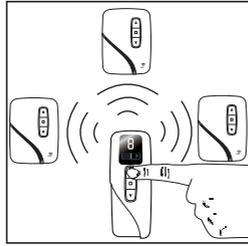


Abb. 21

Funkhandsender 9-Kanal:
Auf jeden Kanal können
mehrere Empfänger ein-
gelernt werden.

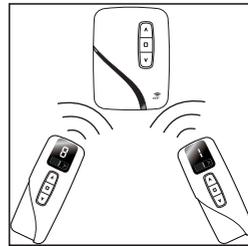


Abb. 22

Mehrere Funkhandsender
können auf einen Emp-
fänger eingelernt werden.

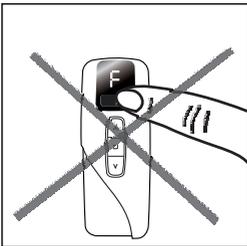


Abb. 23

Mitteltaste F ist
derzeit ohne Funktion

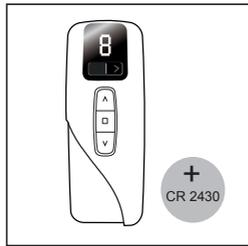


Abb. 24

Handsender:
Energieversorgung mit
Knopfzelle Typ CR 2430

6 Anschluss AkkuRoll an Rettungswegmodul

(detaillierte Anleitung liegt Rettungswegmodul bei)

Das Rettungswegmodul sichert den Betrieb eines Rollladenantriebes auch bei Ausfall des Versorgungsnetzes. Dies wird ermöglicht über den Lithium-Ionen-Akku, der an das Rettungswegmodul angesteckt wird.

Die Anzahl der Zyklen bzw. die effektive Laufzeit richtet sich nach dem Ladezustand des Akkus, nach der aktuellen Temperatur und der Größe des Gleichstromantriebes. An der Schnittstelle können über den beiliegenden Kabelbaum des Rettungswegmoduls ein Einzelbedientaster, Gruppentaster, Rauchmelder oder andere potentialfreie Steuerungen angeschlossen werden.



Schematischer
Aufbau

Abb. 40

Beim Betrieb mit dem Rettungswegmodul entfallen der Controller, die Wandhalterung und das Netzgerät. Die Stromversorgung wird über das Modul gewährleistet, die Bedienung erfolgt über einen handelsüblichen Taster. Eine Funkbedienung ist aktuell in der Kombination AkkuRoll mit Rettungswegmodul nicht möglich.

7 Nach der Montage

7.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Um die Sonnenschutzanlagen sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie sich vorher absichern, ob eine gefahrlose Bedienung möglich ist.



- » Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- » Bei Frostgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten.
- » Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigem Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.
- » Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- » Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.

8 Wartung, Pflege, Problembehebung

8.1 Wartung und Pflege des Steuergeräts

Vermeiden Sie den Kontakt des Steuergeräts mit Flüssigkeiten.

Zur Reinigung kann das Steuergerät mit einem feuchten (nicht nassen!) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie bitte keine Reinigungsmittel.

8.2 Wartung und Pflege der Sonnenschutzanlage

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Sonnenschutzanlage kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird.



8.3 Ersatzteile/Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.



Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.



8.4 Demontage/Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.

8.5 Problembeseitigung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden! Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!

Problem	Behebung
Das Steuergerät bedient den Rollladen bzw. die Sonnenschutzanlage nicht.	<ul style="list-style-type: none"> » Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät richtig in die Wandhalterung eingelegt ist. » Wenn die Ladezustandsanzeige am Steuergerät beim Drücken der Auf- oder Ab-Taste aufleuchtet, müssen die Akkus aufgeladen werden. » Wenn die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd leuchten, dann wurde die Anlage in zu kurzer Zeit zu oft bedient. Warten Sie einige Minuten, dann kann die Anlage wieder bedient werden. » Stellen Sie sicher, dass alle 4 Flachstecker auf der Rückseite der Wandhalterung korrekt installiert und fest auf die Kontakte gesteckt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass sich die Kontaktschienen in der Wandhalterung nicht versehentlich aus der Wandhalterung gelöst haben.
Das Steuergerät lässt sich nicht aufladen, Ladezustandsanzeige leuchtet nicht auf.	<ul style="list-style-type: none"> » Stellen Sie sicher, dass das Netzladegerät korrekt in eine Steckdose eingesteckt und diese Steckdose mit Strom versorgt ist. » Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegerätes korrekt in die Buchse des Steuergerätes bzw. der Wandhalterung eingesteckt ist. » Berücksichtigen Sie, dass die Ladezustandsanzeige erst einige Sekunden nach dem Einstecken des Ladegerätes aufleuchtet und nach ca. 5 Sekunden wieder ausgeht. » Wenn das Steuergerät voll aufgeladen ist, werden die Akkus nicht weiter aufgeladen. Trotzdem leuchtet die Ladezustandsanzeige bei erneutem Einstecken des Ladegerätes auf.
Der Motor läuft in umgekehrte Richtung (beim Betätigen der Ab-Taste nach oben und umgekehrt).	<ul style="list-style-type: none"> » Tauschen Sie die Steckkontakte des Motor-kabels auf der Rückseite der Wandhalterung (die Steckverbindungen sind mit M1 und M2 gekennzeichnet).

9 Anhang

9.1 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa-Produkte

Raffstore-Typ: _____

Rollladen-Typ: _____

Schrägverschattung-Typ: _____

Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Insektenschutz-Typ: _____

Plissee-Typ: _____

Sonstige Produkte: _____

Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.

Sonstiges: _____

Dem Kunde wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt.
Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e
eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen
montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum

Unterschrift des Monteurs

Unterschrift des Kunden



Sonnenschutz in Perfektion

Ihr Reflexa-Fachhändler: